

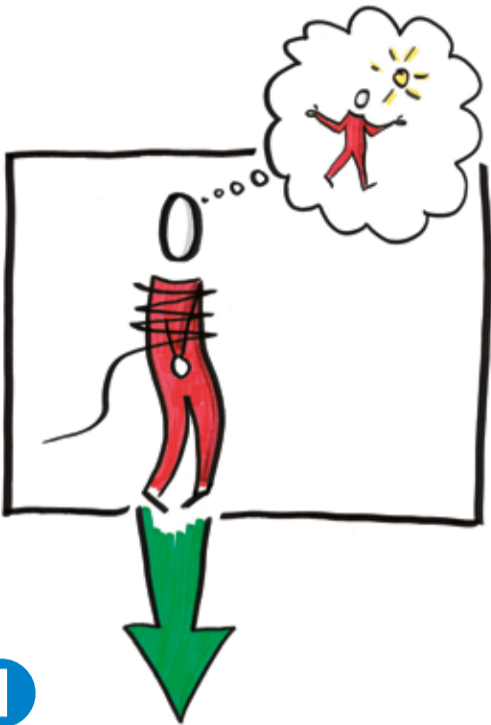
Zukunfts-Planung gemeinsam einfach machen



**Persönliche Zukunfts-Planung
erklärt in einfacher Sprache und
in Alltags-Sprache**

Zukunfts-Planung Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.

einfache Sprache



Ich merke:
Etwas stimmt nicht in meinem Leben!

Ich träume davon:
Ich will etwas anderes machen.
Ich will etwas verändern.

Wie mache ich das?

1



„Alleine weiß ich nicht:
Wie beginne ich einen neuen Weg?“

Gemeinsam ist es einfacher.

Deshalb rufe ich im Büro vom Netzwerk
Persönliche Zukunfts-Planung an.
Ich frage nach Moderator*innen.

Moderator*innen haben eine Ausbildung
in Persönlicher Zukunfts-Planung.

@ info@persoenliche-zukunftsplanung.eu

+49 (0) 421 - 98 98 94 70

2



Ich treffe mich
mit ausgebildeten Moderator*innen.
Die Moderator*innen zeigen mir:
So läuft eine Zukunfts-Planung ab.

Ich erzähle:
- Das ist mir wichtig.
- Das sind meine Träume für eine gute Zukunft.

Die Moderator*innen zeigen mir Wege,
wie ich meinem Traum näher komme.

Das will ich.
Ich entscheide mich für eine Zukunfts-Planung.

3



Heute findet meine Zukunfts-Planung statt.
Ich bin sehr aufgeregt.

Ich habe Freund*innen, Nachbar*innen, Verwandte
und Fach-Leute eingeladen.
Sie unterstützen mich mit ihren Ideen.
Das macht Spaß.

Die Moderator*innen führen durch meine Planung.
Das entscheide ich dabei:
Welche Wege ich gehen will.

4



Jetzt geht es los!

Die ersten Schritte sind gemacht.

Jetzt weiß ich:
Da will ich hin.
Und so kann ich es schaffen.

Viele Leute unterstützen mich dabei.

Wenn ich an meine Zukunft denke:
Dann freue ich mich sehr.

5



Was ist Persönliche Zukunftsplanung?

Die Persönliche Zukunftsplanung (Original: person centred planning) basiert auf der Vision einer inklusiven Gesellschaft. Das heißt: Jeder Mensch wird - unabhängig von seiner kulturellen Herkunft, Biografie oder Behinderung - mit seinen Gaben und Ideen willkommen geheißen und wertgeschätzt. Unten finden Sie unsere Vision von Inklusion.

Persönliche Zukunftsplanung ist eine erfrischende Art, um mit anderen Menschen über die eigene Zukunft nachzudenken und Träume in gangbare Schritte umzuwandeln. Sie ist eine Form der Lebensplanung - kreativ und vielfältig wie wir Menschen. Konsequenter geht sie von den Stärken und Gaben einer Person aus, von deren Lebensstil und Träumen. Ausgangspunkt der Planung ist der Wille der planenden Person als Hauptperson, das Leben in eine neue Richtung zu steuern und eigene Visionen zu verfolgen.



Im Mittelpunkt steht die Frage, wie die planende Person leben möchte und welche Unterstützung sie zur Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe benötigt. Es geht nicht darum, das Leben eines Menschen perfekt zu machen. Vielmehr ist die Erhöhung individueller Lebensqualität das Ziel.

Ausgangspunkt einer Zukunftsplanung



Anlass und Ausgangspunkt eines Zukunftsplanungs-Prozesses können ganz unterschiedliche Fragestellungen sein. Möglicherweise geht es sehr gezielt um die Planung eines bestimmten Teilbereichs des Lebens (z.B. Ausbildung, Arbeit, Wohnsituation), um Übergänge in Lebensabschnitten (z.B. Übergang Schule - Ausbildung/Beruf, Auszug aus dem Elternhaus, Rente) oder um grundsätzliche Fragen (Was soll ich mit meinen Fähigkeiten anstellen?). Aber auch die eigene Unzufriedenheit mit der derzeitigen Lebenssituation, ggf. eine Krise, können Anlass zu einer Persönlichen Zukunftsplanung geben. Die Initiative dazu kommt im besten Fall von der Person selbst, manchmal von Angehörigen, Freund*innen oder Fachpersonen, die dann in Persönlicher Zukunftsplanung ausgebildete Moderator*innen suchen.



Zukunftsplanung im Unterstützerkreis



Der Unterstützerkreis ist ein wichtiger Teil jeder Zukunftsplanung. Dazu werden Angehörige, Freund*innen, Fachleute, Kolleg*innen ausgesucht, die für eine Zukunftsplanung unterstützend sind. Die planende Person lädt diese Menschen zur eigenen Zukunftsplanung ein. Die Moderation sorgt dafür, dass die planende Person im Mittelpunkt steht und deren Träume und Ziele verfolgt werden. Die Co-Moderation schreibt und zeichnet alle Schritte des Prozesses auf.



Alle Unterstützer*innen sind wichtig, um kreative Lösungen und Sichtweisen einzubringen und die planende Person in der Umsetzung der Schritte zu ihrem Ziel zu begleiten.

„Meine Zukunftsplanung war eine gute Erfahrung, und sie hat viel verändert. ... Die Arbeit macht Spass und ich bin da am richtigen Ort.“ Laura Kos in Klarer Kurs 02/2017

Unsere Vision von Inklusion:

Inklusion findet statt, wenn alle Menschen in diesen fünf Bereichen Erfahrungen der Wertschätzung machen können. Dafür braucht es interessante Angebote und vielfältige Möglichkeiten im Gemeinwesen.

Dazugehören in einer breiten Vielfalt an Beziehungen und Mitgliedschaften.

Wählen können, was die Person in ihrem Alltag will und was ihrer höchsten Bestimmung entspricht.

Teilgabe: Die eigenen Gaben des Tuns und Seins entdecken, entwickeln und teilen.



Respektiert werden als ganze Person. Ihre Geschichte, Fähigkeiten und Zukunft werden beachtet. Sie kann ihre Gaben in sozialen Rollen einbringen und erfährt darin Wertschätzung.

Orte des täglichen Lebens teilen: Gemeinsam mit anderen Bürger*innen, Nachbar*innen und Mitschüler*innen etwas unternehmen und am Alltag im Gemeinwesen selbstbewusst teilnehmen.

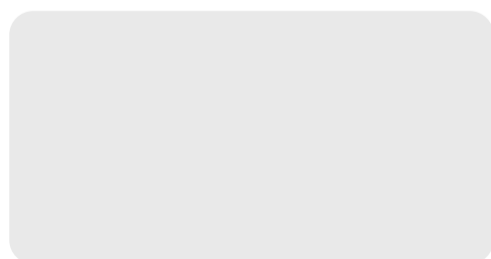
Quelle: www.inclusion.com, O'Brien et al.

Wer sind wir?

Das Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V. ist ein Netzwerk von Menschen und Organisationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol.

Wir engagieren uns für die Verbreitung und Weiterentwicklung von Persönlicher Zukunftsplanung.

Überreicht von:



www.persoeliche-zukunftsplanung.eu

Informationen zu Persönlicher Zukunftsplanung, Weiterbildungen, Veranstaltungen:



www.persoeliche-zukunftsplanung.eu

info@persoeliche-zukunftsplanung.eu

Mobil: +49 (0) 421 - 98 98 94 70

www.facebook.com/persoelichezukunftsplanung

zukunftsplanungblog.wordpress.com

Link zu unseren Partnern aus Kanada und den USA:
www.inclusion.com

